

LOGINSINTEGRATION – MAMATREFF - DEUTSCHLERNEN

Integration für Frauen und im Speziellen für Mütter mit Kleinkindern



Projektendbericht

Projektleitung: Ilse Gstöttenbauer

Operative Umsetzung des Deutschangebotes: Sylvia Kronberger

Laufzeit und Fördergeber:

Mai 2017 bis Dezember 2017: Fonds Soziales Wien – Hilfe für Flüchtlinge

Bis Mai 2018: spendenfinanziert

Darstellung des Projekts

Die Projektangebote beinhalteten Deutschlernangebote mit paralleler Kinderbetreuung.

Im Mai 2017 wurde im Rahmen des Projektes loginsIntegration, in Kooperation mit dem FSW Flüchtlingshilfe, ein neues Deutschlernangebot für Mütter mit Kleinkindern ins Leben gerufen.

Gezielt sollten Frauen in Elternkarenz erreicht werden um die Zeit der Kinderbetreuungspflicht, für die Erweiterung von Kompetenzen, die beispielsweise am Arbeitsmarkt erforderlich sind, zu nutzen. Vor allem Mütter mit nicht deutscher Muttersprache, die in Elternkarenz sind, leben meist zurück gezogen in den Familienbund, haben wenig Gelegenheit Deutsch zu sprechen und laufen Gefahr für den Arbeitsmarkt unattraktiv zu werden/sein. Ressourcen gehen verloren, da beispielsweise zuvor besuchte Deutschkurse oder AMS Maßnahmen im Alltag keine Anwendung finden und nicht genutzt werden.

Um die (Wieder-)Eingliederung nach der Elternkarenz zu erleichtern, stellte das Projekt eine sinnvolle Maßnahme zur Kompetenzerweiterung/Auffrischung von Kompetenzen und somit zur Bekämpfung von Frauenarbeitslosigkeit und somit Frauenarmut und Ausgrenzung dar. Frauen spielen als Mütter und Ehefrauen eine wichtige Multiplikatorinnenrolle für ihre Familien. In der Regel tragen sie die Hauptverantwortung für die Versorgung, Erziehung und die Schulausbildung

ihrer Kinder. Die im Projekt erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten wurden durch sie direkt in die Familien hineingetragen. Auf diese Weise konnten die Frauen nicht nur zu ihrem eigenen Integrationsprozess, sondern auch zu dem ihrer Kinder und anderer Angehöriger erheblich beitragen.

Im Mama Treff wurde ein Spielbetrieb für Kinder eingerichtet, der von ehrenamtlichen Helferinnen betreut wurde. Die Einbindung von Ehrenamtlichen ermöglicht den ungezwungenen Kontakt mit Native Speaker. Die Mütter hatten so die Möglichkeit an einem Deutschlernformat – Lernstation für Mütter, das auf ihre Bedürfnisse und Kenntnisse abgestimmt war, teilzunehmen. Für Kinderbetreuung wurde im Spielbetrieb gesorgt. Spielerisch wurden die Kinder gefördert und lernten ebenfalls Deutsch.

Das Deutschlernangebot für Mütter wurde an die Niveaus der Teilnehmenden angepasst. Zumeist kamen Frauen mit geringen Deutsch-Sprachkenntnissen und es wurden Inhalte von A1 bis max. A2 vermittelt.

Die teilnehmenden Frauen nutzten außerhalb von LOGIN wenig andere Angebote zur Integrationsförderung. Die familiäre Atmosphäre, die auch nötig ist um Vertrauen, vor allem auch zu den Kleinkindern und Babys aufzubauen, kam vielen Frauen sehr entgegen.

31 unterschiedliche Frauen und rund 36 unterschiedliche Kinder nahmen am Angebot teil. Durchschnittlich nahm eine Frau 4 mal teil.

38 Einheiten, mit einer Beteiligung von 152 wurden umgesetzt.

Von vielen Frauen wurde ein weiterer Termin mit Kinderbetreuung angefragt. Die Teilnehmerinnen kamen zum Großteil aus Afghanistan und Russland, aber auch Syrerinnen, Somalierinnen und Frauen aus Indien nahmen teil.

In sehr kurzer Zeit konnte eine Gruppe gebildet werden, in der sich Mütter und Kinder wohlfühlten und in der sie gegenseitige Unterstützung erfahren konnten. Der sichere Rahmen ermöglichte den Frauen in nur wenigen Einheiten Deutschkenntnisse zu verbessern. Die Motivation zum Deutschlernen und sich an integrativen Prozessen zu beteiligen wurde erhöht.